



Die musizierenden Bundessieger

Die Emmeringer Brüder Jakob (11) und Jonas (13) Aumiller haben zusammen mit Alexander Zettl (16) aus Gröbenzell für ihre sechshändige Darbietung am Klavier den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Stuttgart sowie den mit 3000 Euro dotierten Sonderpreis der Manfred-Vetter-Kulturstiftung erhalten.

Die drei jungen Pianisten aus der Klavierklasse von Cornelia Nonn-Jordache bekamen zuvor schon beim Regional- und Landeswettbewerb in München und Erding den ersten Preis zuerkannt. Außerdem bedachte sie der Sparkassenverband mit einem Sonderpreis für herausragende Leistungen, der mit 2600 Euro ausgestattet ist. Jonas Aumiller ist darüber hinaus mit seiner Geigen-Partnerin Elisabeth Lindner (17) aus Arnsberg in der Kategorie „Klavier und ein Streichinstrument“ angetreten. Das Duo erreichte nach ersten Preisen im Regional- und Landes- den zweiten Preis im Bundeswettbewerb.

Am 6. Juli werden die Musiker beim Schlossfest in Schleißheim zu hören sein. Für den 13. Juli ist eine Ehrung durch den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Münchner Rundfunkhaus vorgesehen.



Die besten in Deutschland: Jakob und Jonas Aumiller mit Alexander Zettl.

TB-FOTO

EMDE GMBH
Moosfeldstraße 4
82275 Emmering
Tel. 08141/4 15 24
Fax 08141/9 12 90

Kompetenz
seit über
40 Jahren

Die Welt ist voller Energien.
Wir haben die passende Heiztechnik.



BRÖTJE HEIZUNG
Ein Unternehmen der BAXI GROUP

BRÖTJE – Innovative
Heiztechnik mit Öl, Gas,
Holz, Erdwärme und Solar

Wir beraten
Sie gerne

...besser mit Brötje

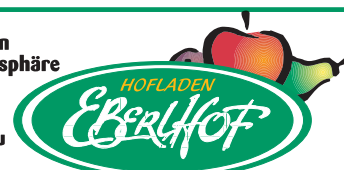
Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Gesundes Einkaufen
in gepflegter Atmosphäre

- 🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
- 🍎 Obst und Gemüse
- 🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
- 🍞 hausgemachte Spezialitäten

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren
Besuch in Emmering ...

Ihre Familie Eberl

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 08141/439 67
www.hofladen-eberl.de

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Leserinnen,

noch ist nichts zu sehen, aber bald wird das Gelände östlich unseres Bürgerhauses zur Baustelle. Denn vor weni-

gen Wochen hat nunmehr der FC Emmering die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn für die Sportflächenerweiterung erhalten. Damit konnte der Verein den Auftrag zur Ausschreibung an den Planer geben. Sofort könnte nun auch mit den Eigenleistungen begonnen werden. Vernünftigerweise wird aber die Heurnte abgewartet. Die abgeerntete Wiese lässt sich übrigens wesentlich einfacher abschieben.

Zeitgleich wird die Gemeinde mit dem Bau der Stellplätze östlich des Bürgerhauses beginnen. Ursprünglich vorgesehen war, dass wir, das heißt der Verein und die Gemeinde als Bauherrengemeinschaft bauen. Leider steht diesem Vorgehen nun doch die Forderung des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) entgegen. Bei einer Förderung durch den BLSV muss der Verein der beherrschende Gesellschafter sein. Für den Bauteil der Gemeinde kann dies jedoch von Seiten der Gemeinde nicht akzeptiert werden. Die Lösung besteht nun in der getrennten Bauherrenschaft FC Emmering mit Kunstrasen sowie Rasenspielfläche einerseits sowie Gemeinde Emmering mit den Parkplätzen andererseits. Die bisherigen einvernehmlichen Verhandlungen mit dem FC Emmering lassen aber erwarten, dass auch ein paralleler Bau geordnet abläuft. Einen gewichtigen Beitrag leistet dazu sicherlich die Beauftragung des gleichen Planers.

Eigentlich vorgesehen war für diesen Sommer auch der Ausbau des zweiten Teilstücks der Amperstraße Ecke Brucker Straße. Leider lag, wohl durch die vollen Auftragsbücher der Straßenbauunternehmen das Ausschreibungsergebnis deutlich über der Kostenberechnung. Der Gemeinderat hat sich deshalb dazu entschlossen, die Ausschreibung aufzuheben. Eine erneute Ausschreibung erfolgt derzeit, das heißt im Sommer 2012 nicht. Die Baumaßnahme wird verschoben auf das Frühjahr 2013. Trotz höherer prozentualer Überschreitung wird aber die Baumaßnahme zum Umbau des Wendehammers in der Moosfeldstraße durchgeführt und wurde so vom Gemeinderat beschlossen. Grund hierfür ist der dringliche Bau eines Löschwasserbehälters. Mehrere Baugenehmigungen im Gewerbegebiet Moosfeldstraße bedingen eine höhere verfügbare Löschwassermenge. Dies kann durch die aktuellen bestehenden Wasserleitungen nicht erbracht werden.

Ebenfalls mit der boomenden Baukonjunktur hängt die Verzögerung unseres Rathausanbaus zusammen. Hierzu gab es auch Beschlüsse im Gemeinderat, wegen gescheiterter Verhandlungen mit den potentiellen Dienstleistern für die Bauausführung das Bauwerk nun doch in Eigenregie und damit in Bauherrenschaft der Gemeinde Emmering zu erstellen. Der Zeitplan sieht hier eine Bauantragsstellung im Herbst 2012 sowie einen Baubeginn im Frühjahr 2013 vor.

Nach nunmehr zehn Jahren im Bürgermeisteramt ist es für mich dennoch immer wieder erneuernd, dass die ursprünglichen Zeitpläne für Bauvorhaben, selbst

wenn sie verhalten geplant sind regelmäßig nach hinten verschoben werden müssen. Ein Phänomen, an das ich mich nicht gewöhnen möchte, dem ich aber inzwischen mit größerer Gelassenheit begegne.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schanderl

Dr. Michael Schanderl



Auf zehnjährige Gemeinderatstätigkeit blicken diese Jubilare zurück.

FOTO: BARTMANN

Zehn Jahre im Gemeinderat

Ein kleines Jubiläum konnte eine ganze Reihe von Gemeinderatsmitgliedern feiern. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl gratulierte zu zehn Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in diesem Gremium den Jubilaren Christofer Stock, Eberhard Uhrich, Ottmar Altbauer, Evelin Brauner, Lo-

renz Kiener, Monika Suhrmann und Hans Weiß. Auf mehr als zehn Jahre Gemeinderatsmitgliedschaft kann Herbert Oberpaul zurückschauen. Dennoch beging auch er ein Jubiläum: Seit zehn Jahren ist er 2. Bürgermeister. Aus seinen Händen erhielt aber auch der Rathaus-

chef selbst zu dessen zehnjährigen Jubiläum als Bürgermeister ein kleines Geschenk. Schanderl dankte den Gemeinderäten anlässlich des Jubiläums für die „konstruktive und engagierte Arbeit“ im Gremium. Oberpaul erwiderte diesen Dank namens des gesamten Gemeinderates.

Infos zum Seniorenhaus

Zu einer ausführlichen Information über die geplante Senioreneinrichtung an der Estinger Straße lädt Bürgermeister Dr. Michael Schanderl ein. Die als Seniorenbürgerversammlung betitelte, aber für jedermann offene Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 12. Juli, um 16 Uhr im Festsaal des Bürgerhauses.

Schanderl wird einführend über die Entwicklung des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes sowie über die konkrete Umsetzung des geplanten Hauses berichten. Daran anschließend erfolgt eine detaillierte Information

durch den Investor und Betreiber SeniVita. Es wird nicht nur die städtebauliche Konzeption durch die planenden Architekten erläutert. Schwerpunkt der Information wird auch das Betreiberkonzept mit den erwarteten Vorteilen für die künftigen Bewohner sein.

Derzeit läuft das Bebauungsplanverfahren in enger Abstimmung zwischen Investor, Gemeindeverwaltung und -rat. Bei realistischer Einschätzung kann es im Herbst abgeschlossen werden, so dass der Baubeginn im Frühjahr erfolgen kann.



Tipps zum Wassersparen

Trinkwasser ist ein wertvolles Gut, mit dem nicht leichtfertig umgegangen werden sollte. Jeder verbraucht für die Körperpflege, die Wäsche und in der Küche rund 120 Liter am Tag. Wasser sparen kann jeder, oft helfen einfache Tricks und kleine Änderungen der Lebensgewohnheiten, die Umwelt zu schonen und den Energieverbrauch zu senken. Die Toilette ist der größte Wasserverbraucher im Haushalt. Falls der Spülkasten eine Spartaste hat, sind bereits alle notwendigen technischen Voraussetzungen zur Einsparung vorhanden. Ferner verbraucht ein Bad bis zu fünfmal so viel Wasser wie eine Dusche. Und auch dabei kann der Verbrauch noch zusätzlich reduziert werden, indem Sparduschköpfe und Durchlaufbegrenzer eingebaut werden. Auch ist darauf zu achten, Wasserhähne zuge dreht sind und nicht tropfen. Sonst können am Tag bis zu 45 Liter Wasser ungenutzt im Abfluss verschwinden. Ferner sollte das Geschirr nicht unter fließendem Wasser abgespült werden. Im Garten kann eine Regentonnen den Trinkwasserverbrauch erheblich reduzieren.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am **24. Juli 2012**

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Horst Greiner-Mai

Telefon 08141/400138 oder Telefax 08141/44170

von Ihrem:



„Stell Dir vor ... die Sonne schickt uns kostenlose Energie ... und alle Menschen nutzen sie!“
www.reisinger-sonnenstrom.de • 08145/210



Christiane Kellerer



Birgit Hoffmann



Doris Teschke



Sebastian Ostermeier

Verstärkung für Gemeindeverwaltung

Das Team im Kindergarten „Sausebraus“ verstärken seit 1. Januar Birgit Hoffmann sowie seit 1. März Christiane Kellerer. Im Rathaus selbst durfte Bürgermeister Dr. Michael Schanderl ab Juni Doris Teschke und Sebastian Ostermeier begrüßen. Doris Teschke übernimmt eine Teilzeitstelle in der Kämmerei und wird sich dort schwerpunktmäßig mit der Abwicklung

des Haushaltsplanes sowie sonstigen Angelegenheiten der Finanz- und Vermögensverwaltung beschäftigen. Sebastian Ostermeier verstärkt das Rathaus-Team im Bereich des Ordnungsamtes und übernimmt dort sämtliche anfallenden Aufgaben wie Einwohnermelde- und Passangelegenheiten sowie sonstige Ordnungsaufgaben.

Für den Bauhof konnte zum 1. April Tomas Kraut gewonnen werden. Er kümmert sich besonders um die Betreuung gemeindlicher Liegenschaften wie das Schulgebäude und den Kindergarten. Das Team der Reinigungskräfte in der Schule vervollständigt ab 1. Juni Sieglinde Mayer.



Tomas Kraut

FOTOS (6): BARTMANN



Sieglinde Mayer

Auf geht's zum Bürgermeister-Fest

Bereits zum zwölften Mal organisieren die Freie Wähler am Sonntag, 8. Juli, ab 11 Uhr das Hoffest auf dem Anwesen von Bürgermeister Dr. Michael Schanderl an der Brucker Straße.

Für jede Altersklasse ist etwas geboten. Das Kinderprogramm mit Schminken und Steine bemalen und anderer künstlerischer Betätigung ist ebenso beliebt wie der Wettstreit im Maßkrug schieben. Beschaulicher geht es in der Kunstaussstellung Emmeringer und regionaler Hobby-

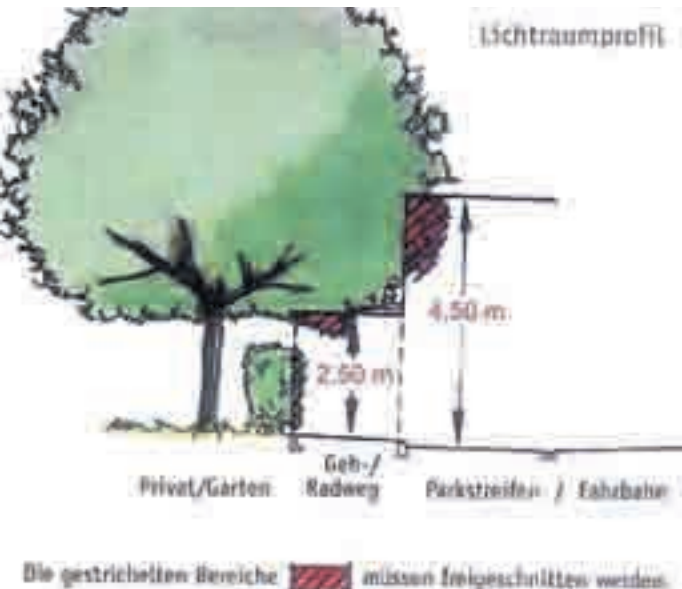


Stimmungsvoller Biergarten unter den Linden.

TB-FOTO

künstler zu. Ergänzt wird diese heuer durch die Präsentation zahlreicher Schützenscheiben aus der Sammlung von Günther Nagl. Zu beobachten sind auch ein Drechsler bei seiner Arbeit sowie der Imker beim Honig schleudern. Mit dabei ist heuer erstmalig auch der Verein der Wörthseefischer, der Wissenswertes rund um die Fischerei präsentiert. Ferner gibt es wieder Informationen zur Landwirtschaft sowie im speziellen zum ökologischen Landbau.

Pflanzenrückschnitt entlang der Straßen



Hecken, Sträucher und Bäume wachsen bei günstigen Bedingungen häufig enorm. Die üppige Vegetation führt dazu, dass Hecken, Sträucher und Bäume in den öffentlichen Straßenraum hineinwachsen. An Orten, wo das Straßenprofil ohnehin knapp ist, wird der Fuß- und Fahrzeugverkehr vielfach durch überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern aus Vorgärten behindert. Sie beeinträchtigen die Sicht und damit auch die Verkehrssicherheit, Verkehrszeichen werden teilweise verdeckt und die Straßenbeleuchtung eingeschränkt. Eigentümer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen sind ver-

pflichtet, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume frei bleiben: 4,50 Meter über der gesamten Fahrbahn und über den Straßenbanketten, 2,50 Meter über Rad- und Gehwegen. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit zu untersuchen, dürre Bäume oder dürres Geäst ist ganz zu entfernen. Die Gemeindeverwaltung bittet die Grundeigentümer – soweit noch nicht geschehen, sämtlichen Bewuchs an den Grenzen zu den öffentlichen Verkehrsflächen dahingehend zu überprüfen und einen evtl. erforderlichen Rückschnitt zu veranlassen.

Mo. 25. bis Sa. 30. Juni
Mediterranes Finale
Wir kicken die Preise!
Tolle Angebote zur Fußball-EM
Flurstr. 55 • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/5135-0
www.wuerstle-gartenland.de

floristick
Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7
82275 Emmering, Telefon 081 41/44 88 4
www.gaertner-beck.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa.: 8–12.30 Uhr, Mo.–Fr.: 14–18 Uhr
floristick – Blumen, Deko & mehr!
■ Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Gärtnerei in Gröbenzell
■ Besondere Anlässe
■ Traumhafte Hochzeitsfloristik
■ Stilvolle Trauerbinderei
Sommerzeit Gartenzeit

Ich rette Leben!

Gira Rauchwarnmelder
Dual/VdS
GIRA

Der erste Heimrauchmelder, der Wärme- und Streulichtmessung in einem Gerät vereint.
Fragen Sie Ihren Elektromeister:
Elektro Altbauer
Josef-Hebel-Straße 21
82275 EMMERING
Telefon: 081 41/65 49
Telefax: 081 41/419 86
Planung und Beratung
Sollstellen und
Antennenanlagen
Kommunikationsanlagen
Elektrische Tontriebe
Gebäudetechnik
Netzwerktechnik
Elektroinstallation



Trauer Feuerwehr-Ehrenmitglied Anton Eberl ist im Mai gestorben. Seine Mitgliedsnummer beginnt mit dem Eintrittsjahr in den Feuerwehrdienst (1940). 72 Jahre lang und somit über die Hälfte der ganzen Vereinsgeschichte begleitete er die Geschneisnte der Feuerwehr. TB-FOTO



Ausflug Für junge und alte Feuerwehr-Angehörige war das diesjährige Ziel der Pfingstwanderung Eichenau. Dort stand eine Besichtigung des neuen Gerätehauses der Kameraden aus der Nachbargemeinde an.

Eine Führung vom dortigen Kommandanten Achim Schweigstetter beeindruckte alle sehr. Der Fußmarsch zurück führte über die Emmeringer Leite zum eigenen Feuerwehrhaus. Dort wartete ein Kuchenbuffet. TB-FOTO



Nachwuchs Retten, löschen, bergen, schützen – unter diesem Motto arbeitet die Feuerwehr nicht nur in der Brandbekämpfung, sondern leistet auch technische Hilfe oder unterstützt andere Hilfsorganisationen. Dazu braucht man junge, clevere Leute. Wer Lust hat, mit modernster Technik zu arbeiten, in der Freizeit Sinnvolles und Spannendes mit Freunden zu leisten, aufregende Ausflüge und Veranstaltungen zu erleben und mindestens 14 Jahre alt ist, kann jeden Mittwoch ab 19 Uhr zu den Jugendübungen am Feuerwehrgerätehaus kommen. TB-FOTO



Jubilare Zwei 75. Geburtstage gab es bei den Feuerwehrkameraden zu feiern. Hans Pitzl (Foto oben, l.) und Hans Zehetmair (Foto rechts, r.) bekamen vom Kommandanten und den Vorsitzenden Präsente überreicht. TB-FOTOS



GRIMM
 Dachdeckerei • Bauspenglerei
 Maisacher Weg 19 • 82275 Emmering
 Telefon (08141) 43688 • Fax (08141) 42449

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Stahldach
- Dachfenster

EMIL GÜLLER
 Meisterbetrieb
 Badrenovierung: alles aus einer Hand
GAS - WASSER - HEIZUNG

- Leckortung
- Bautrocknung
- Wasserschaden-Sanierung

Messerschmittstr. 7 • 82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/41947 • Fax 583 69



Bittgang Der von der Feuerwehr organisierte Gang nach Andechs fand heuer Ende Mai statt. Um 4 Uhr früh starteten die 17 Bittgänger am Feuerwehrhaus. Bei bestem Wetter konnte die 32 Kilometer lange Strecke in Angriff genommen werden. Nach einer Stärkung in Auing ging es über Seefeld nach Andechs. Erschöpft, aber bei bester Stimmung, erholte sich die Gruppe bei einer Stärkung in der Klosterküche. TB-FOTO

Die Zimmerei ist seit 100 Jahren in Familienbesitz

1912 gründete Johann Kiener eine Zimmerei in Emmering. Der Betrieb wuchs schnell zu einem angesehenen Unternehmen. Dann Johann Kiener nach kurzer Zeit an Tuberkulose. Sein jüngerer Bruder Lorenz übernahm die Zimmerei. Er engagierte sich mit enormen Fleiß und fortschrittlichen Ideen. Um seine Zimmerei von den damals herrschenden Nöten der Materialbeschaffung zu befreien, pachtete er ein Sägewerk an der Amper in Emmering und erweiterte die Betriebsgebäude um Lagerhallen und ein Hobelwerk. Große fachliche Unterstützung fand er in seinem Schwager Josef Eberl, der als Polier in der Zimmerei tätig war.

In dieser Zeit wurden überwiegend landwirtschaftliche Gebäude aus Holzfachwerk errichtet. Damals konnten die Balken nur mit Handwerkzeugen bearbeitet, das schwere Material per Hand verladen und mit Pferdefuhrwerken zur Baustelle transportiert werden. Dort hat man dann die Fachwerke zusammengebaut, mit Hilfe von Stangen und Flaschenzügen in die Vertikale gebracht und zu Wänden, Decken und Dachstühle zusammengefügt. Hierfür waren viele helfende Hände vonnöten. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten fanden deshalb viele Emmeringer immer wieder Arbeit „beim Kiener“.

Lorenz Kiener war ein Pionier. Er gehörte zu den ersten Männern in Fürstenfeld-



Drei Generationen des Familienbetriebes (v.l.): Dr. Gabriele Kiener, die derzeitige Inhaberin, deren Sohn Max und Johanna, die Witwe des verstorbenen Seniorchefs. FOTO: BARTMANN

bruck, die ein Automobil fuhren. Er kaufte Maschinen, die die schwere körperliche Arbeit in der Zimmerei erleichterten und leistete sich schließlich auch einen Lastkraftwagen. Schließlich erweiterte er den Betrieb um eine Schreinerei, die er wiederum mit modernen Maschinen ausstattete.

Nach dem 2. Weltkrieg konnte er für seine Zimmerleute gute Arbeiten finden beim Aufbau von Geschäftshäusern in der Innenstadt von München und bei der Sanierung der Gebäude im Flie-

gerhorst in Fürstenfeldbruck.

Nach dem Tod von Lorenz Kiener 1957 übernahm sein Sohn Max den Betrieb. Er verlegte die Haupttätigkeit der Zimmerei auf den privaten Wohnungsbau. Zu Zeiten des Wirtschaftswunders, in denen die Orte um München immer größer wurden, gab es einen großen Bedarf an Dachstühlen für Wohnhäuser und Innenausbauten aus edlen Hölzern. Da sich mittlerweile eine gut sortierte Holzindustrie entwickelt hatte, gab er die Säge und das Hobelwerk auf und trennte sich

Mitte der 1970-er Jahre auch von der Schreinerei. Die Zimmerei führte er durch zuverlässige Arbeiten mit hochwertigen Materialien zu großem Ansehen. Die Lösung schwieriger Bau-Aufgaben war seine große Leidenschaft. Kein Dachstuhl konnte ihm zu kompliziert sein.

Er erweiterte den Betrieb um eine Werkhalle und stattete ihn mit weiteren Maschinen und Fahrzeugen aus.

1984 wurde das bisherige Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt, die Max Kiener für einige Jahre

zusammen mit seiner Tochter Gabriele Kiener führte. Er schied 1987 aus der Firma aus.

Auch der nächste Generationenwechsel war mit einer Neuausrichtung der Zimmerei verbunden. Gabriele Kiener führte den Betrieb hin zum modernen Holzhaus- und Dachgeschoßausbau. 1992 erhielt ein von der Zimmerei Kiener gebautes Holzhaus den Deutschen Holzbaupreis.

Nach wie vor liegen die Baustellen im Großraum München. Ab und zu werden auch Aufträge in weiterer Entfernung ausgeführt. 2008 haben Zimmerleute der Firma Kiener in einem Estate in England Pferdeställe und weitere Nebengebäude als reine Holzkonstruktionen aufgebaut, nachdem diese hier vorbereitet und mit Lkws nach England gebracht wurden. Verkleidet wurden die Holzbauten mit Eichenholzleisten.

Seit 100 Jahren besteht nun die Zimmerei Kiener - immer am gleichen Standort. Von je her wird im Betrieb auf beste Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter geachtet. 120 Lehrlinge sind in dieser Zeit ausgebildet worden und sieben Meister aus dem Betrieb hervorgegangen.

Für die Weiterführung des Familienbetriebs sind bereits die Weichen gestellt. Max Kiener jun. wird in Kürze seine Ausbildung zum Zimmermeister abgeschlossen haben und dann den Betrieb übernehmen.



Wonnetanz An einem Sonntag im Wonnemonat Mai hatte die von Ferdinand Trautner geleitete Blaskapelle Emmering wieder zum Maitanz in das Bürgerhaus eingeladen. Trotz des schönen Früh Sommerwetters fanden sich im Laufe des Nachmittags fast hundert Tanzfreudige bei der traditionellen Veranstaltung ein. Die meist der Senioren generation angehörenden Gäste hatten sichtlich viel Spaß und schwangen zur flotten Blasmusik fleißig das Tanzbein. FOTO: BARTMANN

Weitere PC-Kurse nur für Senioren

Im Juli und August beginnen in der Gemeinde erneut Computerkurse für Senioren zu den Themen PC-Grundlagen, Word sowie Internet und E-Mail. Für die Kurse stehen nur noch wenige Restplätze zur Verfügung. Darüber hinaus ist ab Herbst ein weiterer Kurs zum Thema Digitalkamera, Fotobearbeitung und Fotobuch erstellen in Planung. Interessenten können sich direkt bei der Kursleitung unter Telefon (0 81 41) 3 18 50 49 informieren.

Zeit für ein neues Bad?



- FLIESEN
- KAMINE
- VERLEGUNG
- KOMPLETTBADSANIERUNG
- SANITÄR
- BÄDER
- VERKAUF

www.fliesen-ffb.de
J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80

Sonnenbrille schon im Gepäck?

Viele attraktive Angebote bei



Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Telefon 081 41/6 38 30

autopark emmering

brucker straße 15

Manfred Heilbrunner	Mobil 01 72/896 7642	Brucker Straße 15	Tel. 081 41/228 46 44
Thomas Post	Mobil 01 71/8 14 57 77	82275 Emmering	Fax 081 41/228 46 45

www.autopark-emmering.de

An- und Verkauf aller Marken · Neuwagen · Gebrauchtwagen · EU-Fahrzeuge · Finanzierung · Leasing
Kfz-Versicherung · Kundendienst · Reparaturen · Reifeneinlagerung · Reifendienst · Hol- und Bringservice

Gebrauchtwagen-Garantie: GGG – Ihr starker Garantie-Partner



Die traditionelle Methode wurde von den Jungburschen bevorzugt. Sie stellten den Maibaum von Hand auf.

FOTOS (2): BARTMANN

Die jungen Burschen und ihr Baum

Zwei ehemalige St.-Benno-Kinder fühlen sich der Tradition verbunden, können sich aber wegen ihres Alters im Burschenverein noch nicht einbringen. Deshalb gründeten die beiden 13-jährigen den Jungburschenverein, be-

schaften sich einen Baum, holten ihn nach Hause und machten die Rinde ab. Der Baum wurde sogar versteckt, damit er nicht gestohlen werden konnte. Mit der Frage an den katholischen Kindergarten, ob sie den Baum dort auf-

stellen dürfen, rissen sie offene Türen ein.

Mit Unterstützung von Sponsoren (Eltern) wurden die Taferl, ein Wetterhahn, Fahnen und auch ein Kranz beschafft. Kindgerechte Motive wurden gemalt, Löcher vorgebohrt, alles vorbereitet und organisiert. Dieser Ideenreichtum und Fleiß war dem Kindergarten ein kleines Fest wert. Die Burschen stellten Tische und Bänke auf, backten sogar selbst noch Kuchen. Unter dem Beifall vieler Kinder und Eltern fuhren sie mit ihrem Baum im Kindergarten ein. Sie bereiteten den Baum vor, brachten die Schilder an und unter großem Hauruck wurde er aufgestellt.

Der Vorstand des Burschenverein erfuhr per Zufall von dieser Aktion und war gleich zur Stelle, um den Nachwuchs zu bestaunen. Während die Burschen den Baum ordentlich an ihrer betonierten Halterung festschraubten, gab es für die Zuschauer Kaffee und Kuchen.



Stolz präsentierte der Jungburschenverein den von ihm mit Unterstützung der Eltern gestifteten und im Kindergarten aufgestellten Maibaum (v.l.) Florian Hirschauer, Paul Stadler, Max Eberl und Joseph Stadler. Alle sind ehemalige St.-Benno-Kinder.



Erste Hilfe Auch in diesem Jahr wurde den Vorschulkindern im katholischen Kindergarten St. Benno wieder ein Erste-Hilfe-Kurs geboten, den Rotkreuz-Mitarbeiterin Andrea Westenrieder leitete. Dabei wurde besprochen wie sich Kinder verhalten sollen, wenn sich jemand weh getan oder gar verletzt hat. Wie kann man trösten oder einen Notruf absetzen? Entsprechend der Jahreszeit ist auch besonders auf die Baderegeln und das Verhalten am Badestrand und im Wasser hingewiesen worden.

FOTO: BARTMANN



Das Rätsel ist gelöst Tiere auf dem Bauernhof sind für die siebenjährige Jasmin Schütz offensichtlich kein Problem. Denn sie gewann im April das Monatsrätsel der Gemeindebücherei, bei dem Fragen aus diesem Bereich zu beantworten waren. Als Preis konnte die glückliche Gewinnerin das Kinderbuch „Hexe Lilli und Hektors verzwickte Drachenprüfung“ von Büchereileiterin Anneliese Schreck entgegen nehmen.

FOTO: BARTMANN

PARTNER

ZIEL 21
Zukunftsorientierte Gas-, Öl- und Solartechnik
emmeringer heizungsbau
 Emmeringer Heizungs-, Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GbmH
 Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
 Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: info@emhzb.de · Internet www.emhzb.de



Verlegung aller Parkettarten
 Laminat · Kork · PVC
 Teppiche · Gummi
EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG
 alles worauf Sie stehen...
 Horst Kosian
 Asamstraße 10
 82275 Emmering
 0 81 41/9 20 78
 Telefax 5 98 74

Abschied nehmen Strg+G = Grundschriftlm evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“ wird neben den Vorschulkindern auch die Leiterin, Birgit Handke-Schmitz, verabschiedet. Das Fest findet am 21. Juli in den Räumen der evangelischen Versöhnungskirche von 12 bis 16 Uhr statt. Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen gibt es für jeden Gast (Geschirr und Besteck müssten mitgebracht werden). Der Elternbeirat, der die Feier organisiert, hofft auf eine rege Beteiligung.

TB-FOTO

Italienische Nacht

Temperament- und humorvoll gestaltete sich das dritte Bürgerhauskonzert in diesem Jahr. Das Ensemble Taralluce bescherte mit italienischen Volkweisen einen äußerst kurzweiligen Abend.

Das Programm „Canzoni e Tarantelle D'Amore“ besingt die Liebe in jeder Form und spannt den Bogen vom Glück, Enttäuschung, Rivalität, die erste zarte Liebe, die Liebe zu Sizilien und viele mehr. Fiorentina Talamo sang so temperamentvoll, tragisch, belustigend und mitreißend die italienischen Lieder

und war immer in Bewegung mit kleinen Tanzschritten. Musikalisch wurde sie mit verschiedensten Instrumenten begleitet, wie Mandoline, Gitarre und diversen Rhythmusinstrumenten. Das Klagen im „Du elender Schuft“ wurde mit Säge und Bogen besonders tragisch unterstrichen. Die Texte wurden vorab in Deutsch erzählt und erklärt und schon ging es wieder temporeich weiter. Manchmal vermeinte man, dass man gar nicht so schnell zuhören konnte, wie gesungen wurde.



Das Ensemble Taralluce spielte im Bürgerhaus. FOTO: BARTMANN

Kirchenmusikerin schreibt ein Buch



Sofie Lex TB-FOTO

Ihr erstes Buch hat die blinde Kirchenmusikerin Sofie Lex geschrieben. Wie die „Wortwaage“ entstanden ist, schildert sie dem Mitteilungsblatt.

Für mich ist Sprache schon immer viel mehr als bloß ein Zeichensystem. Sie hat Klang, Sinn und Bedeutung. Worte können auch schmecken: würzig, bitter, edel, süß oder nahrhaft – und sogar giftig. Ein Wort, das ich höre oder lese, kann mich den ganzen Tag beschäftigen. Es liegt sozusagen auf meiner Waage mit seinem Gewicht. Es leuchtet in mir wie ein Edelstein oder macht mir das Herz schwer.



Ein Freund erzählte mir von den „Elfchen“ und ihrer äußeren Form in fünf Zeilen. Es wurde mir zum Denksport, einen Gedanken in elf Worte zu fassen. Oder ich versuchte, den Gedanken in vier Zeilen im Reim zu musizieren. So entstand seit 2009 allmählich diese kleine Sammlung, deren Titel „Wortwaage“ davon erzählt, dass Sprache ein Wagnis ist, Gewicht hat, den „Seelenmagen“ verderben oder mit Freude berauschen kann – wie schöne Musik oder wie guter Wein zum guten Mahl. Doch was wären die schönsten Gedichte ohne ein schön-

nes Kleid? Dass das Buch überhaupt zum Anschauen einlädt, das verdanke ich Volker Mugler, dem ehemaligen Schullektor, und seiner Kunst. Als ich ihm im vergangenen Herbst in der S-Bahn von den Gedichten erzählte, war er spontan bereit und begeistert dabei, dazu ein Bild zu gestalten. Nun hoffe ich, dass auch Sie Ihre Freude daran haben werden.

Wo es das Buch gibt
„Wortwaage“ ist bei Schreibwaren Arlt (Hauptstraße), im Klosterladen Fürstenfeld sowie auf Bestellung in jeder Buchhandlung erhältlich.

Männerchor singt bei der Maiandacht

Früher war es ganz selbstverständlich, dass in Maiandachten vor allem Marienlieder gesungen wurden. Denn der Mai ist nicht nur der Wonne- monats, sondern auch der Monat der Gottesmutter. Damit der alte Brauch nicht in Vergessenheit gerät, erbot sich der Männerchor in der katholischen Pfarrkirche eine Mai-

andacht mit Eucharistiefeier musikalisch zu gestalten. Fleißig wurden in den letzten Chorproben außer weltlichen auch kirchliche Lieder einstudiert, die allesamt das Vertrauen der Menschen zu Mutter des Erlösers zum Inhalt haben. Ob das „Greisinger Ave Maria“ oder das „O blicke mild hernieder“

aus der Weissenreger Muttergottesmesse – überall wird Maria als Mittlerin angefleht, die ein gutes Wort bei ihrem Sohn für uns Menschen einlegen soll.

Dem Männerchor fiel es nicht schwer, diese innige Gebetshaltung und die Bewunderung für die Gottesmutter, wie sie im Lied „Sie

trägt an goldnen Mantel“ zum Ausdruck kommt, aufzunehmen und dies die zahlreichen Gottesdienstbesucher spüren zu lassen.

Zum Abschluss der Maiandacht sang der Männerchor auf Italienisch das „Ave Maria“ von Bepi de Marzi („Maria Lassù“) und zeigte damit, wie viel Kraft und Dynamik in

zwei Dutzend Männerstimmen steckt. Während die musikalische Maiandacht versäumt hat, muss nun bis zum 27. Oktober warten. Dann erfüllt der Männerchor die Bitte vieler Zuhörer, speziell dieses „Ave Maria“ beim Konzert in der Amperhalle noch einmal zu wiederholen.



Der Männerchor hat eine Maiandacht gestaltet. TB-FOTO

Die neue Couch?
www.moebel-feicht.de



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Pellutz Holzpellets
Die Energiequelle mit Zukunft

081 93-990 55 41
www.pellutz.de

Frühjahrsangebot bis 31. Juli:
Bei Abnahme von mindestens 3 t schenken wir Ihnen **200 kg.**

ENplus A1 Holzpellets regional,
nachhaltig, flexibel und günstig. Süßmeier | Schönauer Ring 26b | Kaltenberg



Hohe Ziele werden auch heuer wieder angesteuert. TB-FOTO

Der Bergsommer ist eröffnet

Mit zwei leichten Bergwanderungen zum „Eingehen“ begann der Skiclub seine Bergtourensaison. Da sich der Winter immer noch hartnäckig in den Bergen hält, wurden Ziele der unteren Höhenregion ausgewählt. Bei strahlendem Sonnenschein machte die Hochries im Chiemgau den Anfang. Da der Anstieg zum Gipfelkreuz, das gleich neben der Bergstation der Hochriesbahn steht, die Gruppe nicht wirklich fordernde, wurde auch noch gleich der Karkopf mit einer kleinen Kletterpassage mitgenommen. Bei der Eingehetour auf die Rotwand wollte die Gruppe dem Bären „Bruno“ ihre Referenz erweisen. Allerdings rückte niemand der Hüttenwirte heraus, wo seine Todesstelle zu finden ist. So machte man sich nach einer Pause am

Rotwandhaus zum Gipfelanstieg. Hier konnte man sehen, welche Naturschäden der Winter hinterließ. Unterhalb der braunen Reste um den Gipfel mussten stellenweise die Verursacher, große Schneefelder, überwunden werden.

Auch die nächsten Ziele, die jeden Sonntag stattfinden, werden sich in den mittleren Regionen bewegen. Das gedruckte Sommerprogramm mit den geplanten Bergtourezielen und sonstigen Veranstaltungen kann kostenlos angefordert oder bei Schreibwaren Arlt (Hauptstraße) abgeholt werden.

Am 28. und 29. Juli plant der Skiclub eine Zwei-Tagestour auf den Hochfeiler. Interessenten müssen sich möglichst bald anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Ein Höhepunkt hat der Skiclub am 14. Juli zu bieten: Mutige können die Olympiabob-Bahn hinunterrasen, wobei fast 100 Stundenkilometer erreicht werden.

Am Samstag, 25. August, veranstaltet der Verein zusammen mit dem Emmeringer Musikantenstammtisch den Wander- und Musikanten-Ausflug. Diesmal geht's zur Speckalm im Sudelfeld. Da der Bus bis zur Alm anfahren kann, können auch nicht so Gehtüchtige daran teilnehmen. Der Vormittag gehört den Wanderfreudigen und ab Mittag werden die Volksmusikanten auf der Alm zünftig aufspielen.

Information
zu allen Angeboten gibt es bei Norbert Langosch unter Telefon (0 81 41) 4 46 15.

Halle wird zum Riesenspielplatz

Wenn Mutter-Kind-Turnen auf dem Programm steht, verwandelt sich die Amperhalle in einen Riesenspielplatz. Zwischen zwei und drei Jahren alt sind die Bambinis, die hier gemeinsam mit ihren Mamas oder Papas klettern, spielen, springen, rennen, turnen und balancieren. „Wenn die Kleinen erst einmal laufen können, entwickeln sie einen ungeheuren Bewegungsdrang. Da reicht das heimische Wohnzimmer oft nicht aus“, sagt Andrea Viebeck. Sie ist seit zwölf Jahren Übungsleiterin beim TV Emmering.

Das Mutter-Kind-Turnen sei der ideale Einstieg, um schon kleine Kinder an den Sport heranzuführen und ihnen Freude an der Bewegung zu vermitteln. Längst ist erwiesen, dass Kinder Bewegung brauchen, damit sie sich gesund und leistungsfähig entwickeln. „In keiner anderen Lebensphase ist Bewegung so wichtig wie in der frühen Kindheit, Bewegung und Spiel sind elementare Formen kindlichen Lebens“, so die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention in einer aktuellen Stellungnahme. Sport beugt Überge-

wicht, Haltungsschäden und Koordinationsstörungen vor und fördert auch die geistige Entwicklung. Wer schon früh mit dem Sport beginnt, bleibt meist bis ins Erwachsenenalter dabei und schafft damit die Voraussetzung für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude. Überwiegend entwickeln die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten mit sieben oder acht Jahren. In dieser Zeit sollten sie ihren Bewegungsdrang ausleben dürfen und sich erst langsam spezialisieren. Dieses Grundlagentraining leisten in der Regel alle Stunden, welche die Turn- und Leichtathletikabteilung des TVE anbieten. Kinder bis ca. zehn Jahre trainieren hier spielerische Ausdauer, Sprungkraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Gerade in diesen Gruppen agieren die Übungsleiter auch als Talentscouts. Immer wieder hat der TVE Kinder mit besonderem Ballgefühl, außergewöhnlicher Sprungkraft oder großer Beweglichkeit im Leistungsturnen aus seinen Reihen hervorgebracht, welche dann auch auf Wettkämpfen mit guten Platzierungen glänzen.



Eine kleine Fangemeinde hat sich schon gebildet. TB-FOTO

Dem Rücken zuliebe

Der TVE bietet seit Jahren Übungsstunden in der Rückenschule unter der Leitung von Helmut Stellmach an. Ziele sind der Aufbau von und die Bindung an eine gesundheitsorientierte Aktivität, die Verminderung von Risikofaktoren für Rückenschmerzen, ebenso die Sensibilisierung für haltungs- und bewegungsförderliche Verhältnisse.

Mit weiteren Übungen zur Körperwahrnehmung, zur Verbesserung der motori-

schen Grundeigenschaften, sowie mit Übungen zur Haltung- und Bewegungsschulung werden die Ziele erreicht. Auch Entspannungsmethoden und viel Hintergrundwissen werden in den Stunden vermittelt.

In den immer gut besuchten Stunden am Mittwochabend um 18.30 Uhr in der Schulturnhalle hat sich eine eigene Fangemeinde gebildet, die mit viel Freude die Wirksamkeit dieser Rückenschulungsprogramme erlebt.



Nicht nur Kinder haben am Turnen Spaß. TB-FOTO

Einfach vorbeikommen!

Für unsere erweiterte **Service-Werkstatt** bekommen Sie zur Zeit noch **schnelle Termine**

Zum Beispiel: **Danke-Schön-Aktion** für Audi-Service ab 2006

Service ohne lange Voranmeldung.

Hol- + Bring-Service



Hecht GmbH
Maisacher Straße 121
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/2 94 50, Fax 0 81 41/2 94 66
www.auto-hecht.de



Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:
Täglich 7.00–18.00 Uhr durchgehend

€ 89,-



Mit dem Bus auf Pfarrwallfahrt

Zur Pfarrwallfahrt nach Aufkirchen bei Starnberg lädt die katholische Pfarrgemeinde am Freitag, 28. September, ein. Der Bus startet um 9.25 Uhr in der Unteren Au, um 9.30 Uhr können die Teilnehmer an der Kirche zusteigen und um 9.35 Uhr am Rathausparkplatz. Gegen 11 Uhr findet eine Andacht in Aufkirchen statt. Anschließend geht's zum Mittagessen ins Gasthaus Alter Wirt nach Höhenrain fahren. Spätestens um 15 Uhr ist Rückfahrt nach Emmering. Die Fahrt kostet sieben Euro pro Person. Kinder haben freie Fahrt. Anmeldungen bis spätestens 31. August im Pfarrbüro zu den üblichen Bürozeiten oder per Telefon (0 81 41) 40 41 83.

Meister-Elf

Die U23-Elf des FC Emmering, die es in dieser Zusammensetzung in der neuen

Fußballsaison nicht mehr geben wird, ist Meister in der C-Klasse geworden.

TB-FOTO



Jede Menge Schützenpokale

Beim Schützenverein wurden sechs Pokale für verschiedene Kategorien ausgelobt. Den Luftgewehrpokal errang wie schon im letzten Jahr Raphale Kiener. Der Pokal für den besten Pokalschützen ging an Peter Steitz. Sportleiter Karl-Heinz Felser überreichte weitere Pokale an Tobias Nau und Daniela Jocham. Beim Familienpokal siegten Claudia und Thorsten Kässner. Von den Schützen, welche altersbedingt aufgelegt schießen dürfen, holte sich Manfred Schmette die Trophäe.

TB-FOTO



Schnittfest

Weil vielen Gartenfreunden gar nicht bekannt ist, dass den Obstbäumen neben dem Schnitt am Ende des Winters, auch ein Sommerschnitt gut tut, hat der Obst- und Gartenbauverein (OGV) den Kreisfachberater für Gartenkultur, Horst Stegmann (r.), eingeladen, der zu diesem Thema referierte und in die Praxis einführte. Der Sommerschnitt wird auch als Sommerriß bezeichnet, weil man dazu nicht unbedingt eine Baumschere benötigt. Die Veranstaltung fand im Garten von Paula Grätz (l.), der Vizevorsitzenden des OGV, statt.

FOTO: BARTMANN

Anmeldung zur Konfirmation

Am Mittwoch, 11. Juli, findet ab 18 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Erlöserkirche in Fürstenfeldbruck, Stockmeierweg, die Anmeldung zur Konfirmation statt. Jugendliche, die spätestens im Juni 14 Jahre alt werden, sollten mit einem Erziehungsberechtigter kommen. Mitzubringen ist nach Möglichkeiten die Kopie der Taufbescheinigung. Aber auch wer noch nicht getauft ist, kann konfirmiert werden. Die Taufzeremonie wird dann während der Konfirmandenzeit stattfinden. Der Unterricht findet alle 14 Tage freitags ab 15.30 Uhr statt. Weitere Infos unter Telefon (0 81 41) 6 66 57 20.



Stadionluft geschnuppert

Am 9. Juni ging für die U9-Fußballer des FC Emmering ein Traum in Erfüllung. Sie durften auf Vermittlung von Sebastian Summerer für eine Stunde auf dem „heiligen Rasen“ in der Allianz-Arena spielen. Dafür hatten sogar einige Eltern den Pfingsturlaub früher beendet. Unter den Klängen der Champions-League-Hymne ging es durch den Tunnel auf den Rasen. Dort wurde erst einmal auf der Ersatzbank Platz genommen. Dann ging es los, den Emmeringer Fußballkindern gehörte der Rasen, auf dem normalerweise der FC Bayern und der TSV 1860 München ihre Heimspiele austragen.

TB-FOTO

Grabeinfassungen

zu Sonderkonditionen
am Neuen Friedhof
Emmering inkl.
Entfernung der
Grünumrandung




hans dilitzler & sofia steinmetz
steinmetzmeister

Landsberger Strasse 68
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41/2 52 72
www.Dilitzler-FFB.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Hanrieder
BESTATTUNGEN



Sandra Nombolozu u. Ricarda Taferner

Wir sind für Sie da!

Beratung. Betreuung. Begleitung.

Nur einen Telefonanruf entfernt:

Tel. 0 81 41 - 6 31 37

Ihr Partner auf allen Friedhöfen





Regale aus Holz wurden gezimmert.

TB-FOTO



Das Polstern der Stühle erfordert Fingerspitzengefühl. TB-FOTO

Schule mal anders

Als Übungsprojekt für die Projektprüfung der Abschlussklasse betätigten sich die 7. und 8. Emmeringer Schullasse im Haus der Eigenarbeit am Münchner Ostbahnhof. In jeweils drei Workshops und an drei Tagen fertigten die Schüler in Gruppen unter der Leitung von Handwerksmeistern verschiedene Objekte, um eine Nische der neu sanierten Schule zu verschönern: Große Blumenübertöpfe aus Ton, stylische Regale aus Holz und Blumengestelle und einen achteckigen Tisch aus Metall. Für diesen Tisch wurden

Stühle neu gepolstert.

„Schule mal wieder anders“, so war die Meinung der meisten Schüler, die ihren Spaß am „Werkeln“ hatten. Die Ergebnisse werden in der nächsten Zeit noch extra präsentiert. Daneben gibt es eine Bewertung der persönlichen Arbeit in Hinblick auf Teamarbeit, Durchhaltevermögen und anderen Schlüsselqualifikationen, die die Lehrkräfte zusammen mit den Meistern erstellten. Eine Mappe, in der die Schüler ihr Projekt von Beginn bis zum Ende mit Texten, Listen und Bildern vorstellen, rundet die Sache ab.

Trauer-Café einmal im Monat geöffnet

Ursula Klara Langer, Ditz Schroer und Doris Winkelbauer verstehen ihre Arbeit als Wegbegleiter in Trauer- und Lebensfragen. Seit Oktober 2010 gibt es das Trauer-Café in den Gemeinderäumen der evangelischen Michaelkirche in Grafrath (Bahnhof-/Ecke Jesenwanger Straße). Das Café ist jeden ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 16 Uhr für Gespräche bei Kaffee. Tee und Kuchen geöffnet. Das Trauer-Café ist für alle Trauernden, unabhängig von der Konfession oder der Nationalität. „Menschen, die zu uns kommen, sind in einer schweren Lebensphase. Entweder durch den Verlust eines lieben Menschen, Tod, Trennung oder andere Verlusterlebnisse.“ Im Trauer-Café finden sie Raum, Zeit und Gespräche für ihre bedrückenden Themen. Die Termine für 2012 sind am 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember. Für Fragen steht das Grafrather Team unter Telefon (0 81 44) 75 12 zur Verfügung.

KURZ GEMELDET

BÜCHEREI Ein Mobile wird gebastelt

Am Donnerstag, 28. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr veranstaltet die Gemeindebücherei im kleinen Saal des Bürgerhauses einen Bastelnachmittag. Kinder ab sechs Jahre (Jüngere ab vier Jahren können natürlich auch mitmachen, wenn ein „Großer“ zur Hilfe steht) sind eingeladen, ein Leuchtturm-Mobile zu basteln. Benötigt werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber.

RATHAUS Dokumente abholen

Reisepässe und Personalausweise, die bis zum 21. Mai beantragt wurden, können beim Passamt im Rathaus

(Zimmer 7) jetzt abgeholt werden. Die alten Dokumente sind dann mitzubringen.

BAUSCHUTTDEPONIE Foliensammlung beginnt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) hat seine diesjährige Sammelaktion für Folien aus der Landwirtschaft und aus Gärtnereien gestartet. Die Folien können bis Ende August an der Bauschuttdeponie Jesenwang angeliefert werden. Getrennt gesammelt werden Siloabdeckplanen (nur helle Farben) und Ballenstretchfolien. Die Folien sollen besenrein und eine maximale Länge von vier bis fünf Metern haben. Der Anlieferungspreis

beträgt für jede Fraktion 150 Euro pro Gewichtstonne; bei Anlieferungen unter 100 Kilogramm wird jeweils ein Pauschalpreis von zwölf Euro berechnet. Weiterhin können Netze, Vliese aus der Ernteverfrüherung, schwarze Folien, Düngemittelsäcke und Kunststoffschnüre angeliefert werden. Für diese Materialien liegt der Preis bei 130 Euro pro Tonne und der Pauschalpreis bei Anlieferungen unter 100 Kilogramm bei zehn Euro. Die Öffnungszeiten der Bauschuttdeponie sind Montag bis Donnerstag, 7 bis 17 Uhr, Freitag, 7 bis 13 Uhr, und Samstag, 8.30 bis 12.30 Uhr. Infos unter der Telefon (0 81 41) 51 95 16.

AM 5. JULI Energieberatung kostenlos

Dauerhaft steigende Energiepreise treiben langfristig die Heizkostenrechnungen nach oben und stellen die Hausbesitzer und Vermieter vor Probleme. Lösungsvorschläge erhalten Emmeringer Bürger bei einer kostenlosen, halbstündigen Erst-Energieberatung im Rathaus. Dazu sollten Heizkostenabrechnungen, Hauspläne und Kaminkehrerprotokolle mitgebracht werden. Eine telefonische Voranmeldung ist unter (08141) 400725 erforderlich. Nächster Termin ist am Donnerstag, 5. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal. Informationen

zum Einsatz von erneuerbarer Energie oder zu Energieeffizienz gibt es auch im Landratsamt unter Telefon (0 81 41) 51 92 25.

STATISTIK 6628 Einwohner

Am 31. Mai zählte Emmering 6628 Einwohner. 31 Wegzügen standen 29 Neuzuwanderlinge gegenüber.

PAPIERTONNE Die nächsten Termine

Am 19. Juli und 17. August werden die Landkreis-Papiertonnen zum nächsten Mal entleert. Für die großen 1100-Liter-Container gibt es zusätzliche Termine am 5. Juli und 2. August.

A. Huber Umwelt- und Entsorgungspartner GmbH

Ihr zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Containerdienst · Abfallentsorgung · Recycling

At-sie sofort günstige Preise für Sperrmüllentsorgung! Bitte informieren Sie sich!

Wir entsorgen für Sie:

- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Sperrmüll
- Gewerbeabfälle
- Wertstoffe

Wir bieten Container von 1 - 40 m³ an!

Wir halten die Umwelt sauber.



Oberweg Nord 1 · 82216 Gernlinden/Maisach
Telefon (08142) 29 67-0 · Telefax (08142) 29 67-29
www.containerdienst-ffb.de · info@containerdienst-ffb.de

seit 1934

wieser
KÜCHEN

Spezialhaus für Einbauküchen
Eigene Werkstätten

Zadarstraße 6a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel: 08141-26001 • www.wieser-kuochen.de

über 900m² Ausstellung - Vom Boden bis zur Decke alles aus einer Hand

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Bernhard Roßkopf
80 Jahre



Margarete Rauch
80 Jahre



Im Mai überreichten Nicolas Lerch und Martin Heinrich, die Vorstandsmitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft, ihrem langjährigen Mitglied Johann Zehetmeier zu dessen 80. Geburtstag einen Geschenkkorb. FOTOS (4): BARTMANN



Josef Jaufmann
90 Jahre



Anna Fangmeier
80 Jahre

DER TERMINKALENDER BIS MITTE JULI

26.6., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Heimische Kräuter mit Kräuterpädagogin Daniela Gottstein	Evangelische Versöhnungskirche
26.6., 14.00 Donnerstag	Bürgerhaus Kleiner Saal	Bastelnachmittag	Benötigt werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber.	Gemeindebücherei
1.7., 9.00 Sonntag	Rathaus-Parkplatz	Nordic Walking Tour mit Einkauf	Begleitet: Peter Dirschl, Tel.: 92915	Turnverein Abteilung Sport und Freizeit
1.7., 11.00 Sonntag	Bürgerhaus Berggarten	Frühstücken mit dem Musikverein		Gemeinde
1.7., 14.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Schülerkonzerte		Pro Musica Grafrath
2.7., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe	Das Treffen findet jeden Montag statt	Männerchor
2.7., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt	Kreuzbundgruppe
3.7., 18.00 Dienstag	Bürgerhaus Festsaal	Sommerkonzert		Grundschule
5.7., 13.30 Donnerstag	Rathaus-Parkplatz	Wandern im Amperland	geführt von Hermann Bachmaier ca. 10 km, 2 – 2 1/2 Stunden	Gemeinde
5.7., 19.00 Donnerstag	Amperpark Siedlerstraße	Vereins-Grillabend	Anmeldung erforderlich bis 30. Juni unter Tel.: 44615	Skiclub
6./7./8.7.	Höfz-Stadion	Jugendturnier		Fußballclub
8.7., 11.00 Sonntag	Schanderl-Hof Brucker Straße	12. Hoffest beim Bürgermeister	Berggartenstimmung bei Brotzeit, Kaffee und Unterhaltung	Freie Wähler
9.7., 20.00 Montag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Bürgerstammtisch		Freie Wähler
12.7., 18.00 Donnerstag	Bürgerhaus Festsaal	Senioren-Bürgerversammlung	Information zur Senioreneinrichtung an der Estinger Straße	Gemeinde
13.7., 15.00 Freitag	Vereinsgarten Malsacher Weg	Treffen der Jugendgruppe	Ansprechpartner: Urban Kiener, Tel.: 43670	Obst- und Gartenbauverein
14. oder 21.7. je nach Wetter		Sommer-Bootsfahrten am Patscherkofel	Anmeldeschluss bis 2. Juli unter Tel.: 44615	Skiclub
14.7., 14.00 Samstag	Alte Schule	Clubnachmittag		Arbeiterwohlfahrt
14.7., 17.30 Samstag	Vereinsheim Am Bachwürth	Grillfest	Mitzubringen sind Kuchen, Salate, Brot und Grillgut	Turnverein Abteilung Sport und Freizeit

17.7., 19.00 Dienstag	Rathaus	Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt		Gemeinde
17./18.7. oder 24./25.07.		Klettersteigtouren	Anmeldung und Information: 08141/41027 o. 08142/284647	Turnverein Abteilung Sport und Freizeit
18.7. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Versicherung Bayern Süd
18.7., 14.00 Mittwoch	Katholisches Pfarrzentrum	Seniorenkreis	Sommerfest mit Hermann Roßmann	Katholische Pfarrgemeinde
19.7., 20.00 Donnerstag	Bürgerhaus Restaurant	Emmeringer Ratsch		SPD-Ortsverein
20.7., 19.30 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Volksmusikanten spielen auf		Norbert Langosch
21.7., 14.00 Samstag		Online-Anmeldung zum Sommerferienprogramm	Informationen unter www.ferienprogramm-emmering.de	Gemeinde
22.7., 18.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Schülerkonzert		Mathilde Hagemmüller, C

MARKISEN
Für Balkon und Terrasse
FREU DICH AUF DEN SOMMER!
Fühlen Sie sich zu Hause wie im Urlaub.
Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.
Brandt + Zäuner
FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk
Hubertusstraße 8 Fürstenfeldbruck Tel. (08141)1431
Großer Kunden-Parkplatz

Energie
sparen bis zu **78%***

Klappex® Fenster mit Thermo-Rolläden!
*im Rolladenkastenbereich
klappex Fenster-GmbH
Tel.08144/92 000
Ausstellung
Jesenwanger Straße 52
82284 Grafrath

„KLASSE“
Schüler machen Zeitung.

Der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich (ab mittwochs) kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (08141) 40070; Redaktion: Peter Loder, Telefon (08141) 400145; Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon (08141) 400138; Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 24. Juli. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 12. Juli. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag im Rathaus (Bürgermeister-Vorzimmer, 1. Stock) abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Trauerfälle & Kondolenzbücher
Trauer.de
Ein Internet-Service des Münchner Merkur und seiner Heimatzeitungen

TVE-Mitglied durchquert in elf Tagen die Sahara

Jörg Brand, ein Vereinsmitglied des TV Emmering, hat in elf Tagen die größte Sandwüste der Welt durchquert. Im Mitteilungsblatt schildert er seine Eindrücke von der Sahara.

Unsere Reisegruppe bestand aus acht Personen. Den Leiter lernte ich bei der Teilnahme beim Marathon auf der chinesischen Mauer kennen.

Wir kamen in Salalah im Süden Omans an. Das Thermometer stieg nicht über 26 Grad, was sich allerdings schnell ändern sollte. Vom Startpunkt aus liefen wir los, unsere Begleitfahrzeuge sollten jeweils zum vereinbarten Treffpunkt kommen, der per GPS-Koordinaten bestimmt war. Wir hatten jeder Wasser und Lebensmittel für zwei Tage dabei. So schlugen wir unsere Zelte auf, sammelten das spärliche Feuerholz in der Umgebung und machten es uns gemütlich.



Jörg Brand beim Sonnenaufgang in der Wüste. TB-FOTO

In den nächsten Tagen und auch Nächten wurde es stetig wärmer, am vierten Tag überschritt die Temperatur erstmals die 40 Grad. Von nun an war das Areal mit Dünen über 150 Meter

Höhe durchzogen. Wir liefen je nach Einschätzung des weiteren Geländes teils um die Dünen herum, was den Weg erheblich verlängerte aber weniger anstrenge. Oder wir versuchten die Dünen an nicht ganz so hohen Stellen zu überqueren. Das war manchmal sogar der schnellere Weg. Und man sah dann ein riesiges Tal mit tollem Farbspiel vor sich. Das waren atemberaubende Momente. Je nach Sonnenstand leuchtete der Horizont blau bis rot, der Sand variierte in allen rot und braun Schattierungen, und ganz selten gab es mal einen gelbgrünen Tupfer einer kleinen Pflanze dazwischen. Sogar weiß gab es, teils von an die Oberfläche getretenen Mineralien, oder von Skeletten toter Kamele. Ebenso fantastische Augenblicke ergaben sich, wenn wir freiwillig morgens um halb 6 Uhr aufstanden um dann ohne Ge-

päck im Dunkeln auf die Spitze einer nahen Düne zu klettern und dort den Sonnenaufgang zu genießen. Am Morgen, wenn die nachtaktiven Tiere wie Skorpione, Schlangen und Käfer sich wieder eingegraben hatten fanden wir regelmäßig deren Spuren, die bis an die Zelte heran reichten. Daher ist es absolut wichtig vor allem in der Dunkelheit festes Schuhwerk zu tragen.

Zu den Mittagspausen wurde ein Sonnensegel aufgespannt. Dann wurde gegessen, getrunken und etwas geschlafen. Am vorletzten Tag jedoch fiel das Essen aus, denn wir hatten derart starken Wind, dass der Sand sofort in den Topf flog und jede Mahlzeit ungenießbar machte. Immerhin war es noch möglich weiter zu gehen, die Sichtweite in einem Sandsturm kann nämlich unterhalb einer Armlänge liegen. Wir waren mit einer

Reepschnur am Gürtel miteinander verbunden.

Es ist interessant zu erleben, mit wie wenig man auskommen kann. Wir freuten uns täglich auf eine Portion Datteln, von denen sieben Stück bereits den gesamten Tagesbedarf an Vitaminen decken. Und wir waren ganz wild auf die tägliche Ration Fruchtsaft, die in Flaschen in einem der Fahrzeuge lag. Den ganzen Tag trinkt man sonst literweise über 40 Grad warmes Wasser.

Würde ich es wieder machen? Ja, ich würde. Die Erfahrungen und Entbehrungen haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Alles um einen herum wird auf das Wesentliche reduziert, man hat gar keinen Bedarf mehr an den Versuchungen der zivilisierten Welt. Irgendjemand hat mal gesagt: Am Ende deines Lebens bereust du nur das, was du nicht getan hast.

29,6%*

– sparen Sie jetzt mit dem Merkur-Abo!

Und genießen Sie noch viele weitere Abo-Vorteile:

- Tägliche Lieferung frei Haus
- Merkur Journal am Wochenende
- Wöchentliches TV-Magazin



* Abonnement mit jährlicher Vorauszahlung im Vergleich zum täglichen Kauf

Einfach Coupon ausfüllen und senden an:
Münchner Merkur, Leserservice
Paul Heyse-Straße 2-4, 80336 München
Telefon 089/5306-777, Fax 089/5306-601
E-Mail: www.merkur-online.de/preisvorteil



Der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.

Ja, ich möchte Abonnent werden und den Vorteilspreis genießen!

Liefere mir den Münchner Merkur oder meine Heimatzeitung zum derzeit gültigen Bezugspreis von 29,90 EUR inkl. Zustellung.

- ab sofort
 ab _____

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift des Abonnenten

Ich bin damit einverstanden, dass die zu entrichtenden Abonnementgebühren von meinem Konto abgebucht werden. Diese Einzugsmächtigung kann jederzeit widerrufen werden und erlischt automatisch bei Kündigung.

Konto

BLZ

Bank

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

- Abbuchung:
- monatlich
 - vierteljährlich
 - halbjährlich
 - jährlich



AN LWL 111